

Pressemitteilung

Am Technologiepark 1
45307 Essen, DeutschlandUnser / Ihr Zeichen
PM-20171206Absender / Kontakt
Dagmar Jilleck
Dagmar.Jilleck@dmt-group.comTelefondurchwahl / Fax
Tel +49 201 172-1544
Fax +49 201 172-1700Datum
06.12.2017Seite
1/3

Neue Innovationsprojekte im Rohstoffsektor für DMT

DMT erhält weitere Entwicklungsaufträge aus dem EIT RawMaterials Programm

Essen, den 06.12.2017. Die DMT ist weiterhin im EIT RawMaterials Programm der EU erfolgreich und wird in den kommenden Jahren gemeinsam mit internationalen Partnern in mehreren Projekten innovative Technologien und Dienstleistungen für den europäischen Rohstoffmarkt entwickeln.

Bereits in den beiden ersten Jahren des EIT RawMaterials Programms hatte DMT innovative Projekte initiiert, wie z. B. die Entwicklung eines automatischen Schachtinspektionssystems, eines integrierten Monitoringkonzeptes für Dämme von Tailingbecken, eines Zertifizierungssystems zur nachhaltigen Gewinnung kritischer Rohstoffe sowie mehrere Projekte zur Bewertung und Nutzung von Lagerstätten. Auch in diesem Jahr war das Team um Projektkoordinator Norbert Benecke mit 11 innovativen Projektanträgen erfolgreich. Von besonderer Bedeutung sind dabei

- die Erweiterung des DMT CoreScan Systems um die automatisierte geochemische Bohrkernanalyse,
- die Optimierung geophysikalischer Explorationstechnologien in untertägigen Bergwerken,

- die Entwicklung eines autonom fahrenden und fliegenden Robotersystems zur Vermessung und Überwachung in untertägigen Bergwerken,
- die Weiterentwicklung von Systemen zu intelligenten Maschinendiagnose,
- die Weiterentwicklung von 3D-hydrologischen Modellierungen für unterschiedliche Anwendungen,
- die Klassifizierung und Sortierung von Bergbauhalden und anderen Materialien am Beispiel von Phosphatgipshalden und
- Explorations-Datenbankprojekte für die Fokusregion Südosteuropa.

„Wir sind stolz, dass die EU unseren Projektvorschlägen so großes Vertrauen entgegenbringt. Unser Ziel ist es, in allen Projekten zukunftsorientierte Leistungen und Produkte zu entwickeln, die der Rohstoffsicherung für Europa dienen und gleichzeitig die DMT fit machen für die zukünftigen Anforderungen“, erklärt DMT-F+E-Manager Dr. Michael Haschke. „Um die richtigen Projekte zu initiieren, haben wir im Vorhinein genau analysiert, was unsere Kunden brauchen und wo noch Entwicklungsbedarf besteht.“

DMT arbeitet in allen Projekten eng mit Bergbau-Industriepartnern und renommierten, praxisnahen Forschungsinstituten aus ganz Europa zusammen. Die neuen Projekte starten Anfang 2018.

Einen Überblick über die Innovationsprojekte der DMT finden Sie unter <http://www.dmt-group.com/de/ueber-uns/innovation-fe.html>

(2.423 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Kontakt und weitere Informationen:

DMT GmbH & Co. KG
Am Technologiepark 1
45307 Essen, Deutschland
www.dmt-group.com

Norbert Benecke

Tel +49 201 172-2012
norbert.benecke@dm-group.com

Über DMT:

Mit 30 Standorten weltweit und ca. 1.000 Mitarbeitern ist die DMT eine Gruppe von Ingenieur- und Consultingfirmen, die leistungsübergreifend in den Märkten Bergbau, Öl & Gas, Infrastruktur & Bauwesen sowie Anlagenbau tätig ist. Mit einem breitgefächerten Dienstleistungsportfolio in den Bereichen Exploration, Engineering, Consulting und Geotechnik werden innovative kundenspezi-

fische Lösungen realisiert. DMT entwickelt und baut darüber hinaus Messsysteme für den Einsatz in unterschiedlichen Branchen und stellt Prüf- und Testprodukte her. DMT ist ein Unternehmen der TÜV NORD GROUP.

Über EIT RawMaterials:

In dem weltweit größten und leistungsstärksten Konsortium im Rohstoff-Sektor, der „EIT RawMaterials“-Initiative, arbeiten über 100 Industrieunternehmen, Universitäten und Forschungsinstitute aus den unterschiedlichsten Bereichen der Rohstoff-Wertschöpfungskette zusammen. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit, das Wachstum und die Attraktivität des Rohstoff-Marktes durch innovative Stärke und wirtschaftliches Handeln zu verbessern und den Zugang zu Rohstoffen sowie ihre Verfügbarkeit und nachhaltige Nutzung sicher zu stellen. Initiiert wurde das Konsortium vom Europäischen Institut für Innovation und Technologie (EIT).

<https://eitrawmaterials.eu>